



GEMEINDENACHRICHTEN

A) GEMEINDERATSBSCHLÜSSE

Eine Auswahl aus den Beschlüssen der Gemeinderatssitzungen vom 13.03. und 22.05.2003

07 13.03. Genehmigung von Richtlinien für die Zuweisung von Baugrund in den Gewerbebezonen

1. Die Zuweisung von Baugrund erfolgt immer nach gültigem Landesgesetz.
2. Grundzuweisungen können erfolgen an: Industriebetriebe, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe im vorgesehenen Ausmaß und Betriebe, welche die nötigen Voraussetzungen für eine Ansiedlung mit sich bringen.
3. Kriterien bei Zuweisung von Gewerbegrund
 - 3.1. Betriebe mit Steuersitz in der Gemeinde Gais
 - 3.2. Ansässigkeit der Betriebsdauer in der Gemeinde
 - 3.3. Auszusiedelnde Betriebe
 - 3.4. Betriebe mit zukunftsorientierten Technologien
 - 3.5. Umweltfreundliche Betriebe
 - 3.6. Betriebe mit qualifizierten Arbeitsplätzen
 - 3.7. Betriebe mit Bereitschaft zum Gemeinschaftsbau
 - 3.8. Erweiterung von bestehenden Betrieben
 - 3.9. Keine Großhandelsbetriebe
 - 3.10. Keine Lagerhallen ohne Produktion
 - 3.11. Datum des Einreichegesuches
 - 3.12. Berücksichtigung des lokalen Marktes
 - 3.13. Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen
4. Bei Grundzuweisung schließt die Gemeinde mit dem Antragsteller einen Vertrag ab.
5. Sollte es im Interesse der Gemeinde sein, dass Betriebe von außerhalb der Gemeinde hier angesiedelt werden, so entscheidet der Gemeinderat.

11 22.05 Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2002, des Begleitberichtes und der Vermögensrechnung sowie des Verzeichnisses der aktiven und passiven Rückstände

Die Geschäftsgebarung für das Finanzjahr 2002 schließt am 31.12.2002 mit folgenden Endergebnissen ab:

	Rückstände	Kompetenz	Insgesamt
Einhebungen	2.598.760,24	2.576.093,39	5.174.853,63
Zahlungen	1.826.665,38	2.878.206,53	4.704.871,91
Kassastand			469.981,72
Einnahmenrückstände	3.983.440,15	2.387.325,21	6.370.765,36
Ausgabenrückstände	4.055.105,01	2.461.465,30	6.516.570,31
Differenz			145.804,95
Verwaltungsüberschuss am 31.12.2002			324.176,77

Von dem aufschlussreichen, 40-seitigen Begleitbericht werden nur einige Daten wieder gegeben.

1) DECKUNGSNACHWEIS für TRINKWASSERDIENST, ABWASSERDIENST und MÜLLABFUHRDIENST
(Zwecks Auszahlung der letzten Rate der Pro-Kopf-Quote im Sinne der Vereinbarung über die Gemeindefinanzierung muss ein Mindestdeckungsgrad von 90 Prozent erreicht werden.)



TRINKWASSERDIENST			
	1999	2000	2001
Einnahmen (mit MwSt.)	45.135,33	43.020,86	43.020,86
Ausgaben (mit MwSt.)	35.812,00	38.112,56	42.016,07
	126,03	112,88	102,39

ABWASSERDIENST			
	1999	2000	2001
Einnahmen (mit MwSt.)	206.448,48	206.325,21	195.840,46
Ausgaben (mit MwSt.)	216.139,07	204.204,61	193.584,16
Deckungsgrad in Prozenten	95,52	101,04	101,17

MÜLLABFUHRDIENST			
	1999	2000	2001
Einnahmen (mit MwSt.)	104.840,75	96.666,23	107.701,04
Ausgaben (mit MwSt.)	105.920,80	89.631,34	116.986,81
Deckungsgrad in Prozenten	98,98	107,85	92,06

2) NACHWEIS über die DECKUNG VERSCHIEDENER GEMEINDEDIENSTE, bezogen auf die KOMPETENZGEBARUNG 2002

	Einnahmen	Ausgaben	Deckungsgrad
Trinkwasserversorgung	46.540,61	46.444,38	100,21%
Abwasserversorgung	195.840,00	194.784,46	100,54%
Müllabfuhrdienst	120.050,46	130.584,46	91,93%
Schulausspeisungsdienst Gais	9.108,25	20.017,91 (Personalspesen 9.200)	45,50%
Schulausspeisungsdienst Uttenheim	7.082,00	15.448,60 (Personalspesen 9.200)	45,84%
Schulausspeisungsdienst Mühlbach	1.023,00	2.139,20	47,82%
Kindergarten Gais	34.921,34	92.039,24	37,94%
Kindergarten Uttenheim	13.200,30	53.645,55	24,61%
Pfarrheim Gais	---	10.780,26	0,00%
Vereinshaus Uttenheim	150,00	14.521,87	1,03%
Bibliotheken	19.454,89	69.236,32	28,10%
Ländliches Straßennetz	27.481,77	53.414,14	51,45%

3) BEWERTUNG der TÄTIGKEIT der GEMEINDE im JAHR 2002

Im abgelaufenen Jahr konnten viele Arbeiten zum Abschluss gebracht werden, was sich auch in der Rückständegebarung niederschlägt.

So wurden im Bereich Wasser- und Abwasserversorgung die Arbeiten in der Ulrich-von-Taufers-Straße, Johannesstraße, Erlenweg, Untergasse, Talfriedenstraße, Lützelbacher Straße und Gais West abgeschlossen und dank der günstigen



Vergabe Einsparungen in der Höhe von 491.492,35 EURO getätigt. Da diese Ausgaben durch Darlehen finanziert sind, kann dieser Betrag nach Umbuchen der Restbeträge wiederum für Tiefbauarbeiten veranschlagt werden. Ebenso wurde der Bau und die Einrichtung des Sozialzentrums abgeschlossen und auch hier konnten beträchtliche Einsparungen erzielt werden. Neben dem umgebuchten Darlehen in der Höhe von 206.582,76 EURO für die Brücke über die Ahr wurden noch weitere Einsparungen in der Höhe von fast 32.000,00 EURO erzielt, welche Bestandteil des Verwaltungsüberschusses bilden.

Der Verwaltungsüberschuss hat sich im Verhältnis zum Jahr 2001 um ca. 27,50 % verringert, was einem Betrag von 123.500 EURO gleichkommt. Es ist anzunehmen, dass dieser verminderte Betrag für zukünftige Investitionen schmerzlich vermisst wird.

Zur Deckung der laufenden Ausgaben musste wiederum ein Teil des Verwaltungsüberschusses hergenommen werden. Eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation konnte für die Zukunft mit der Verminderung des Freibetrages bei der Gebäudesteuer erzielt werden, eine Belastung, die ausschliesslich die Besitzer von Erstwohnungen tragen. Im Personalbereich haben zwei Mitarbeiter das Arbeitsverhältnis mit der Gemeindeverwaltung aufgelöst und die frei gewordenen Stellen mussten mittels Wettbewerb neu besetzt werden.

Bis die Wettbewerbe abgeschlossen und die neuen Mitarbeiter angestellt werden konnten, musste man mit verminderter Beschäftigtenzahl auskommen, was zu Engpässen und liegen gebliebenen Arbeiten führte. Da die neu aufgenommenen Bediensteten sich erst einarbeiten müssen, was einige Zeit in Anspruch nimmt, wirken sich diese Personalwechsel, die sich in den letzten Jahren gehäuft haben, sehr negativ auf die Verwaltungsabläufe aus. Insgesamt muss aber angemerkt werden, dass der Personalstand unter dem der Nachbargemeinden liegt, wie erst letzthin auf Landesebene ermittelt wurde, ganz abgesehen davon, dass nicht einmal alle Planstellen besetzt sind. Was das Verhältnis Bedienstete – Einwohner betrifft, so liegt es für unsere Gemeinde bei 320 Einwohner pro Angestellten, während es für die nächstfolgende Gemeinde (St. Lorenzen) bei 265 Einwohner pro Bediensteten liegt. Nachstehend einige Daten über die getätigte Verwaltungsarbeit:

KOLLEGIALORGANE	
Sitzungen des Gemeindeausschusses	45
Gemeindeausschuss: gefasste Beschlüsse	265
Sitzungen des Gemeinderates	5
Gemeinderat: Gefasste Beschlüsse	60
Sitzungen der Gastgewerbekommission	1

4) STATISTISCHE DATEN

a) Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur

	Summe 01.01.02	Gebur- ten (+)	Todes- fälle (-)	Zuwande- rung (+)	Abwan- derung (-)	Diffe- renz (+ -)	Summe 31.12.02
Gais	1.712	+ 25	- 5	+ 47	- 26	+ 41	1.753
Uttenheim	1.009	+ 14	- 4	+ 15	- 12	+ 13	1.022
Mühlbach	117	+ 1	- 1	-	- 5	- 5	112
Tesselberg	32	-	-	-	- 1	- 1	31
Lanebach	17	-	-	+ 1	- 2	- 1	16
Summe	2.887	+ 40	- 10	+ 63	- 46	+ 47	2.934

Bevölkerungsstand zum 31.12.2002					
Fraktionen	Männer	Frauen	Summe	Familien	Lebensge- meinschaften
Gais	897	855	1.752	575	1
Uttenheim	508	515	1.023	315	1



Mühlbach	61	51	112	29	-
Tesselberg	15	16	31	12	-
Lanebach	13	3	16	6	-
Summe	1.494	1.440	2.934	937	2

Bevölkerungsstruktur am 31.12.2002

Zeitraum	Männer	Frauen	Summe
Bis 3 Jahre	65	57	122
(vom 01.01.2000 - 31.12.2002)			
Von 3 bis 6 Jahre	71	63	134
(vom 01.01.1997 - 31.12.1999)			
Von 6 bis 15 Jahre	161	186	347
(vom 01.01.1988 - 31.12.1996)			
Zwischen 16 und 30 Jahre	318	301	619
(vom 01.01.1973- 31.12.1987)			
Zwischen 30 und 60 Jahre	660	588	1.248
(vom 01.01.1943 - 31.12.1972)			
Zwischen 60 und 70 Jahre	131	127	258
(vom 01.01.1933 und 31.12.1942)			
Zwischen 70 und 80 Jahre	71	84	155
(vom 01.01.1923 und 31.12.1932)			
Zwischen 80 und 90 Jahre	15	29	44
(vom 01.01.1913 und 31.12.1922)			
Über 90 Jahre	2	5	7
(vor dem 01.01.1913)			
	1.494	1.440	2.934

b) Wählerzahl

Männer	1.213
Frauen	1.128
Insgesamt	2.341

c) Zugehörigkeit nach Sprachgruppen

Deutsche Sprachgruppe	96,68%
Italienische Sprachgruppe	3,09%
Ladinische Sprachgruppe	0,22%

d) Trauungen

Kirchliche Trauungen	8
Standesamtliche Trauungen	6



12-14 22.05 Abschlussrechnung FF

Genehmigung der Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehren für das Finanzjahr 2002

	FF Gais	FF Uttenheim	FF Mühlbach
Verwaltungsüberschuss 2001	15.493,71	33.376,95	
Ordentliche Einnahmen	21.159,23	41.774,52	
Außerordentliche Einnahmen	33.053,25	56.240,95	
Gesamtbetrag der Einnahmen	69.706,19	131.392,42	20.470,00
Ordentliche Ausgaben	58.307,99	33.838,41	
Außerordentliche Ausgaben	11.398,20	100.495,79	
Gesamtbetrag der Ausgaben	69.706,19	134.334,20	16.892,28

15 22.05 Übertragung des Verwaltungsüberschusses 2002 und Haushaltsänderung 2003 und Änderung des programmatischen Berichts und des Programms der öffentlichen Arbeiten – 1. Maßnahme

Aus der Haushaltsänderung werden nur die Summen wiedergegeben, die sich auf die außerordentlichen Ausgaben beziehen und die Summe von 10.000 Euro überschreiten.

Kapitel	Beschreibung	Betrag	Ansatz 2003
2982/99	Außerordentlicher Beitrag an die FF Uttenheim Schutzkleidung (75%)	22.000	
8044/00	Bau Kinderspielplatz in Mühlbach	18.465	
8004/00	Skateboardbahn in Uttenheim	16.000	
8650/03	Gestaltung Kreuzung „Wanger“ und Ulrich-von-Taufers-Straße	10.500	
7301/00	Außerordentliche Instandhaltung Kindergarten Gais	13.000	
7342/00	Einrichtung Kindergarten Uttenheim	25.500	175.045
440/99	Einmalige Ausgabe an Geom. Oberhuber für Katasterberichtigungen	18.000	
7452/00	Honorar Ausbau Dachgeschoss Grundschule Uttenheim	28.100	
10210/0	Grundablöse Friedhof Gais	13.600	
10250/0	Ausführungsprojekt Erweiterung Friedhof Gais und Uttenheim	17.900	
9300/02	Sanierung Wasserfassung „Fuchslahne“	64.713	
9400	Planungsspesen Wasserversorgung Schlösslberg	10.300	
9000/15	Erschließung Erweiterungszone „Wirtpeinte“	115.2000	
12020/1	Rückerstattung Darlehen Erschließung „Wirtpeinte“	57.600	



Zu den angeführten außerordentlichen Ausgaben wird im „Programm der öffentlichen Arbeiten“ ausgeführt:
„Vorgesehen ist die Errichtung eines Kinderspielplatzes in Mühlbach ...

Ähnlich wie in Gais soll auch im Bereich der Sportzone von Uttenheim eine Skateboardbahn errichtet werden ...

Für die Verbesserung der Verkehrsinfrastrukturen werden Geldmittel für die Planung verschiedener Kreuzungsbereiche bereit gestellt, und zwar im Bereich der Dorfeinfahrt von Gais, der Abzweigung der Ulrich-von-Taufers-Straße und beim Gasthof ‚Schlipf‘ in Uttenheim.

Auf dem Sektor der Wasserversorgung ist die Sanierung der Quellen in der ‚Fuchslahne‘ vorgesehen sowie die Planungsspesen für die Verbesserung der Wasserversorgung am Schlösslberg ...

Für die Planung zur Erweiterung der Friedhöfe sowohl in Gais als auch in Uttenheim sowie für den Grunderwerb für den Friedhof von Gais* werden Geldmittel bereit gestellt.

Im Haushaltsplan 2003 wurden 175.000 Euro für die Einrichtung des Kindergartens in Uttenheim veranschlagt. Auf Grund der inzwischen vorgelegten Voranschläge für die Einrichtung der Unterrichtsräume, der Küche und der Beleuchtung ist eine Aufstockung unerlässlich, um für den Herbst den Kindergartenbetrieb zu gewährleisten.

Die Ausweisung der E.Z. ‚Wirtpeinte‘ in Uttenheim ist von der Landesverwaltung genehmigt worden, ebenso der betreffende Durchführungsplan.

Für die Durchführung der Arbeiten werden sowohl im Einnahmen- als auch im Ausgabenteil die notwendigen buchhalterischen Veranschlagungen vorgenommen.“

* Die Pfarrei Gais stellt den Teil des Grundes, den sie von der Gp. 32 („Salve-Wiese“) für die Erweiterung des Friedhofes abtritt (ca. 750 m²), kostenlos zur Verfügung.

B) GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE 2003

Eine Auswahl aus den Beschlüssen vom 15. Jänner bis 19. Mai

a) Allgemeine Verwaltung

01 15.01 Liquidierung der Fahrtspesen an das Gemeindepersonal für das 2. Halbjahr 2003

Name	Fahrtspesen	Außendienstvergütung	Gesamt
Steinkasserer Raimund	227,80	36,39	264,19
Baumgartner Andrea	17,14	38,54	55,68
Mair am Tinkhof Monika	56,82		56,82
Mair Harald	460,84	54,63	515,47
Niederwanger Johann	346,78	48,72	395,50
Rederlechner Barbara	11,86		11,86
Renzler Karl	29,88		29,88
Marcher Johann	65,18	8,64	73,82
Rainer Sigrig	229,00	116,45	345,45
Gesamtsumme			1.748,67

11 20.01. Personalaufnahme

- Einstufung in die Stammrolle von Frau Sigrig Rainer mit Wirkung ab 17.01.2003 als Verwaltungsassistentin
- Festlegung der wirtschaftlichen Behandlung



Einstufung	Jahresgehalt	Sonderergänzungszulage jährlich	13. Monatsgehalt
VI. Funktionsebene – obere Besoldungsstufe + 1 Vorrückung	14.172,60	8.036,88	1.850,79

13 20.01. Überstunden Gemeindesekretär

- „Nach Möglichkeit sollen durch Steigerung der Produktivität die Überstunden auf ein Minimum reduziert werden.
- Sollten unbedingt welche erforderlich sein, sollen sie nach Möglichkeit ausgeglichen werden.
- Die erforderlichen Dienstleistungen müssen aber auf jeden Fall gewährleistet sein.

Der Sekretär ist ermächtigt, im Jahr 2003 für die Vorbereitung und den Beistand bei den Sitzungen des Gemeinderates, des Gemeindeausschusses und der Kommissionen, außer den normalen Arbeitsstunden Überstunden zu leisten, auch über das im Bereichsabkommen vorgesehene Ausmaß hinaus, weil die Arbeit der institutionellen Organe garantiert werden muss“.

Ausgabe aus dieser Beschlussfassung: ca. 9.500 Euro

14 20.01. Überstunden Gemeindepersonal

- „Nach Möglichkeit sollen durch Steigerung der Produktivität die Überstunden auf ein Minimum reduziert werden.
- Sollten unbedingt welche erforderlich sein, sollen sie nach Möglichkeit ausgeglichen werden.
- Die erforderlichen Dienstleistungen müssen aber auf jeden Fall gewährleistet sein.

Ermächtigung zur Leistung von Überstunden durch das Gemeindepersonal für das Jahr 2003

	Begründung	Anzahl der Stunden
Mair am Tinkhof Monika	Bauerhebungen	80
Mair Harald	statistische Erhebungen	
	Ausstellung von Dokumenten	
	in Dringlichkeitsfällen	
	Wahlamt	120
Niederwanger Johann	Buchhaltung	120
Rainer Sigrid	Ausstellen von Dokumenten	
	in Dringlichkeitsfällen	50
Rederlechner Barbara	Steueramt	
	Lizenzamt	30
Renzler Karl	Zustellungen	
	Schreibarbeiten	
	Verwaltung Sozialzentrum	120
Insgesamt Gemeindebeamte		535
Marcher Johann	Gemeindebauhof	120
Rastner Norbert	Gemeindebauhof	120
Hellweger Gottlieb	Gemeindebauhof	120
Insgesamt Gemeindearbeiter		360

Ausgabe aus dieser Beschlussfassung: ca. 10.000 Euro



23 10.02. Ankauf Einrichtung

Fa. Arte GmbH aus Bozen: Ankauf der Einrichtung für die neuen Büroräume im Dachgeschoss des Rathauses zum Betrag von 22.790,20 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

26 17.02. Gemeindeverwalter: Fahrtspesen 2002

Liquidierung der Fahrtspesen an die Gemeindeverwalter

Name	Funktion	Gesamt
Brugger Max	Bürgermeister	1.262,25
Dorfmann Markus	Vizebürgermeister	219,10
Gartner Christian	Assessor	105,80
Maurberger Johann	Assessor	18,20
Stifter Dr. Romana	Assessor	548,75
Insgesamt		2.154,10

28/29 24.02. Gebühren

a) Ermittlung der Einnahmen aus Sekretariatsgebühren und der Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten usw., eingehoben im 3. und 4. Trimester 2003

3. Semester 2003	2.965,55 Euro
4. Semester 2003	3.130,47 Euro
Insgesamt ermittelte Summe	6.096,02 Euro

b) Aufteilung der ermittelten Summe gemäß gesetzlichen Bestimmungen

Sonderfonds der Regionalregierung	341,74 Euro
Gemeinde	3.673,37 Euro
Gemeindesekretär	2.080,91 Euro

74 28.04. Personalaufnahme: Spezialisierter Arbeiter

a) Einstufung in die Stammrolle von Herrn Gottlieb Hellweger mit Wirkung ab 01.04.2003 als spezialisierter Arbeiter

b) Festlegung der wirtschaftlichen Behandlung

Einstufung	Jahresgehalt	Sonderergänzungs- zulage jährlich	13. Monatsgehalt
IV. Funktionsebene – untere Besoldungsstufe	8.857,73	8.440,33	1.441,51

75 28.04. Leistungsprämie

Aufteilung und Liquidierung der Leistungsprämie an das Gemeindepersonal für das Jahr 2002
Ausgabe: 9.064,41 Euro

76 28.04. Ergebniszulage

Zuerkennung der Ergebniszulage für das Jahr 2002 an den Gemeindesekretär Steinkasserer Raimund



Monatliche Funktionszulage	Jährlicher Bruttobetrag (x 13)	10% Ergebniszulage
1.634,96 Euro	21.254,48 Euro	2.125,45 Euro

83 12.05. Fotokopiermaschine

Ankauf einer Fotokopiermaschine für die Bedürfnisse der Gemeindeämter bei der Fa. Luigi Marchetti GmbH aus Bruneck, Mod- Nashua D 445, zum Preis von 6.205 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

b) Schule und Kultur

54 24.03. Grundschule Uttenheim

Ermächtigung an die Fa. UNIONBAU GmbH aus Mühlen in Taufers zur Weitervergabe der Arbeiten für die Unterböden an die Fa. Molta GmbH aus Natz/Schabs

54 24.03. Grundschule Uttenheim

Ermächtigung an die Fa. UNIONBAU GmbH aus Mühlen in Taufers zur Weitervergabe der Verputzarbeiten an die Fa. Auer Franz aus Prettau

62 14.04 Mittelschulkonsortium

Gemeinden Bruneck, Percha, Gais, St. Lorenzen, Pfalzen und Kiens:

- a) Genehmigung der von der Gemeinde Bruneck vorgelegten Spesenabrechnung für das Jahr 2002
- b) Anzahlung von 4.219,32 Euro für das Jahr 2003

67 14.04. Grundschule Uttenheim

Auftragserteilung an Dr. Otto Irsara aus Bruneck für die Ausarbeitung des Ausführungs-programms für die Außengestaltungsarbeiten bei der Grundschule Uttenheim

Ausgabe: 3.000 Euro zuzüglich Fürsorgebeitrag und Mehrwertsteuer

6987 14.04./ Grundschule Uttenheim 12.05

- a) Genehmigung der Planungsunterlagen und des Kostenvoranschlages für die Einrichtung des Kindergartens und der Turnhalle in Uttenheim

Einrichtung Kindergarten	76.887 Euro
Einrichtung Küche Kindergarten	89.334 Euro
Beleuchtungskörper	34.072 Euro
Einrichtung Turnhalle	66.360 Euro
Prallwand Turnhalle	74.562 Euro
Insgesamt	341.215 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

b) Ernennung der Bewertungskommission

- Bürgermeister
- Zuständige Assessorin
- Geom. Norbert Fischnaller – Amt für Schulfinanzierung
- Leiterin des Kindergartens Uttenheim
- Vertreterin der Kindergartenleitung

007 14.01.02 Öffentliche Bibliothek

Liquidierung der Entschädigung an die ehrenamtlichen Mitarbeiter der öffentlichen Bibliothek für das Jahr 2002



Astner Johanna Nocker	Uttenheim	826,30 Euro
Astner Wilhelmine Seeber	Uttenheim	826,30 Euro
Crepaz Cornelia Agstner	Gais	516,50 Euro
Niederkofler Agatha Brugger	Gais	836,73 Euro
Niederwanger Anna Gatterer	Gais	475,18 Euro
Nocker Anton	Uttenheim	826,30 Euro
Nocker Gisela	Uttenheim	826,30 Euro
Seeber Oskar	Uttenheim	826,30 Euro
Seeber Paula Renzler	Gais	92,97 Euro
Tanzer Walburg	Gais	402,87 Euro
Untergasser Andrea	Gais	485,51 Euro
Untergasser Klara	Mühlbach	361,55 Euro
Untergasser Michael	Gais	82,64 Euro
Wolfsgruber Christian	Mühlbach	361,55 Euro
Insgesamt		7.747,00 Euro

Von den angeführten Beträgen wird die Vorsteuer im gesetzlichen Ausmaß einbehalten.

c) Organisationen - Vereine - Verbände

03 15.101. Musikpavillon

Liquidierung der von der Fa. Mair Martin aus St. Georgen vorgelegten Rechnung in der Höhe von 4.950 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer für die Malerarbeiten beim Musikpavillon in Gais

18 03.02. Uttenheim: Audioanlage

Auftragserteilung an die Firma Mutschlechner Josef aus St. Georgen für die Lieferung und Installation der Audioanlage im Haus der Dorfgemeinschaft „Meister von Uttenheim“

Betrag: 4.182,17 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

38 10.03. Seniorenausflüge

Gewährung eines Beitrages an die Organisationen bzw. Vereine, die die jährlichen Seniorenausflüge in den einzelnen Fraktionen durchführen

Höhe des Beitrages: 12 Euro pro Teilnehmer

42 17.03. Pfarrheim Gais

Liquidierung der Spesen für die Benutzung des Pfarrheimes im Winter 2001/2002

Heizung, Strom, Reinigung	2.939,22 Euro
Feuer- und Haftpflichtversicherung	439,00 Euro
Pflege der Blumen	260,00 Euro
Wartung und Reparatur der Heizung und	1.218,43 Euro
Reinigung der Räume	
Insgesamt	4.856,65 Euro



d) Öffentliche Gebäude

41 17.03. Energieberatung

Auftragserteilung an das Ingenieurteam GmbH Bergmeister aus Neustift/Vahrn für die Energieberatung betreffend die öffentlichen Gebäude der Gemeinde im Jahr 2003

Betrag: 6.100 Euro zuzüglich Fürsorgebeitrag und Mehrwertsteuer

43 17.03. Rathaus

Durchführung von verschiedenen weiteren Arbeiten für die neuen Büros im Dachgeschoss des neuen Rathauses

Fa. Kröll Albert aus Mühlwald	Lieferung und Montage von	480,00
	Fensterbrettern	
Fa. Hella Italien aus Bruneck	Lieferung und Montage der	1.355,80
	Rollläden	
Fa. Winkler aus Olang	Lieferung und Montage der	5.964,19
	Beleuchtungskörper	
Insgesamt (ohne Mehrwertsteuer)		7.799,99

e) Infrastrukturen und Verkehr

05 15.01. Gais: Grundablöse

Ablöse der Gpp. 574/105 (Tennisplätze), 574/106 (Parkplätze Baggerlacke und Tennisplätze) und 574/107 (Eisplatz), die Eigentum der Fraktionsverwaltung sind, durch die Gemeinde mittels des verkürzten Verfahrens zur Enteignung für gemeinnützige Zwecke. Bei der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol wurde ein Ansuchen um Gewährung eines Beitrages vorgelegt. Höhe der Enteignungsentschädigung: 325.632 Euro (53 Euro/m_ laut beeideter Schätzung von Dr. Christoph Stoll)

15 20.01. Mühlbach: Kanalisierung

Auftragserteilung an Dr. Ing. Schönegger Günther aus Bruneck für die Ausarbeitung des Varianteprojektes für die Errichtung der Kanalisierung in Mühlbach

Betrag: 4.190 Euro zuzüglich Fürsorgebeitrag und Mehrwertsteuer

22 10.02. Mühlbach: Steinschlagzaun

Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für die Errichtung eines Steinschlagzaunes in Mühlbach und Freistellung der Kautiön

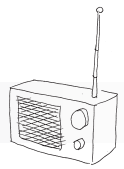
Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
S.I.O.S.S. aus Ronchi dei Legionari (GO)	167.705,18 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

30 24.02. Fahrradweg Gais – Uttenheim

Ablöse der Flächen für den Fahrradweg Gais – Uttenheim in der K.G. Gais und Auszahlung der Vergütung

44 17.03. Hecherplatz: Parkplätze

Genehmigung der graphischen Unterlage für die Errichtung von Parkplätzen beim Hecherplatz in Gais: Ablehnung zum Einspruch von verschiedenen Anrainern aus mehreren Gründen



52 24.03. Uttenheim: Wasserversorgung

Sanierung der Wasserversorgungsanlage in Uttenheim: Vergabe der Arbeiten an die Fa. Hofer Karl aus St. Johann/Ahrntal. Gesamtbetrag: 158.655,56 Euro (Mehrwertsteuer inbegriffen)

66 14.04. Uttenheim: Wasserversorgung Gais: Kanalisierung

Genehmigung der Kostenvoranschläge für die Erneuerung der Wasserleitung in der Andrä-von-Wenzl-Straße in Uttenheim und für die Errichtung der Kanalisierung im Mühlweg in Gais

Uttenheim: Erneuerung Wasserleitung	14.337,10 Euro
Gais: Errichtung Kanal für das Oberflächenwasser	24.152,50 Euro
Insgesamt (ohne Mehrwertsteuer)	38.489,60 Euro

f) Geförderter Wohnbau

47/50 24.03. Zuweisung ins Eigentum

Name	Bauparzelle K.G. Gais	Materieller Anteil/Größe	Preis/m²	Betrag für Antragsteller	Erschließungs- anteil
Seeber Evi	Bp. 490	1 – 156,30 m²	156,30	12.028,85	2.193,70
Astner Monika	Bp. 490	4 – 167,29 m²	156,30	13.073,72	2.193,70
Bacher Sebastian	Bp. 490	5 – 166,30 m²	156,30	12.996,35	2.193,70
Engl Ernst	Bp. 490	6 – 167,20 m²	156,30	13.066,68	2.193,70

59 31.03. Provisorische Grundzuweisung

Provisorische Grundzuweisung auf der Gp. 713/1 K.G. Gais (Wohnbauzone Mühler) mit einer Fläche von 1154 m² (die auf vier Einheiten aufzuteilen sind) an folgende Einzelgesuchsteller für den Bau von vorerst drei Reihenhäusern:

Lanz Evi	Gais	Löfflerweg 6
Lanz Sonja	Gais	Johannesstraße 14
Obergasteiger Hermann	Gais	Löfflerweg 8

60 31.03. Provisorische Grundzuweisung

Provisorische Grundzuweisung auf der Gp. 130/1 K.G. Uttenheim (Wohnbauzone Brunner) mit einer Fläche von 1394 m² an folgende Einzelgesuchsteller für den Bau von vier Reihenhäusern:

Lahner Reinhilde	Uttenheim	Ahrweg 1
Polt Alois	Gais	Bacherweg 10
Oberleiter Ilse	Uttenheim	Klapferweg 3
Astner Marlene	Uttenheim	Anton-Pargger-Weg 4

Provisorische Grundzuweisung auf der Gp. 130/16 K.G. Uttenheim (Wohnbauzone Brunner) mit einer Fläche von 1151 m² (die an vier Einheiten aufzuteilen ist) an folgende Einzelgesuchstellerin für den Bau von vorerst einem Reihnhaus:

Niederbrunner Daniela	Uttenheim	Anton-Pargger-Straße 3
-----------------------	-----------	------------------------



g) Steuern, Gebühren

08 15.01. Müllsammeldienst

Müllsammeldienst Tauferer-Ahrntal: Provisorische Spesenaufteilung für das Jahr 2003
Voraussichtlicher Kostenbeitrag der Gemeinde Gais. 75.233,94 Euro

40 31.0.3 Marktwerte für Baugründe (gültig ab 01.01.2003)

Festlegung des Marktwertes von Baugründen zum Zwecke der Anwendung der Gemeindeimmobiliensteuer ICI 2003

Gais und Uttenheim	
Zone „A“ Zentrum (mit Durchführungsplan)	205 Euro
Wohnbauzone „B“ Auffüllzone 1.5 m ³ /m ²	196 Euro
Wohnbauzone „C1-C2-C3“ Erweiterungszone 1.6 m ³ /m ²	159 Euro
Wohnbauzone „B“ Erweiterungszone 1.5 m ³ /m ²	148 Euro
Zone für öffentliche Einrichtungen	128 Euro
Gewerbezone (mit Durchführungsplan)	82 Euro

Mühlbach und Tesselberg	
Wohnbauzone „C2“ Erweiterungszone	114 Euro
Zone für öffentliche Einrichtungen	68 Euro

i) Rekurse

Genehmigung des Vergleichsaktes in dem Rechtsstreit zwischen der Gemeinde Gais und Herrn Seeber Bernhard und Bezahlung des laut Punkt 4 des Vergleiches vereinbarten allumfassenden Betrages in der Höhe von 13.500 Euro innerhalb 31.05.2003

Dr. Albert Forer

HUNDEKENNZEICHNUNG

„Die Hundekennzeichnung ist in der Provinz Bozen durch das Dekret des Landesveterinärdirektors vom 05.05.2003 Nr. 31.12/86.31/1320 gesetzlich geregelt worden. Aufgrund dieser neuen gesetzlichen Bestimmungen müssen alle Hunde in der Provinz Bozen bis spätestens 05. November 2003 mit einem Mikrochip versehen sein und in der Landesweiten Hundedatenbank eingetragen sein. Die Hundebesitzer, die Ihre Tiere noch nicht gechippt haben, werden daher aufgefordert sich an den zuständigen Amtstierarzt zu wenden, um die Registrierung ihres Hundes durchzuführen. Die Übertretung dieses Dekretes wird, so wie in den einschlägigen Bestimmungen vorgesehen, mit einer Geldbusse von Euro 258,00- bis Euro 2.582,00 geahndet.“



EINWEIHUNG DER BRÜCKE IM GEWERBEGEBIET



(Aufnahme: 22. 5. 2003)

In wenigen Tagen ist es soweit!

Wir stehen knapp vor dem Abschluss. In Rekordbauzeit wird die Brücke pünktlich fertiggestellt werden. Die Einweihung der Brücke und die Feierlichkeiten zum Jubiläum „30 Jahre Gewerbezone“ finden am Samstag, den 12. Juli 2003 statt. Eine Einladung wird allen Bürgern zukommen.

Ass. Christian Gartner

KURZINFORMATION ZUM THEMA "FERNHEIZWERK"

Vor mehreren Wochen wurden von den Stadtwerken Bruneck an alle Haushalte von Gais Fragebögen ausgeteilt, in denen sich die einzelnen Familien für oder gegen einen möglichen Anschluss an das Fernheizwerk Bruneck aussprechen konnten. 144 Bögen wurden ausgefüllt im Gemeindeamt abgegeben. 128 Haushalte sprachen sich für einen Anschluss aus, dasselbe gilt für die öffentlichen Gebäude in Gais. 16 Haushalte waren gegen einen möglichen Anschluss an das Brunecker Fernheizwerk. Eine genauere Auswertung der Fragebögen steht noch aus.

UMWELTSIEGEL-GESCHÄFT MAURBERGER



Hans und Luise Maurberger präsentieren die glücklichen Gewinner des Umweltsiegel-Quiz':

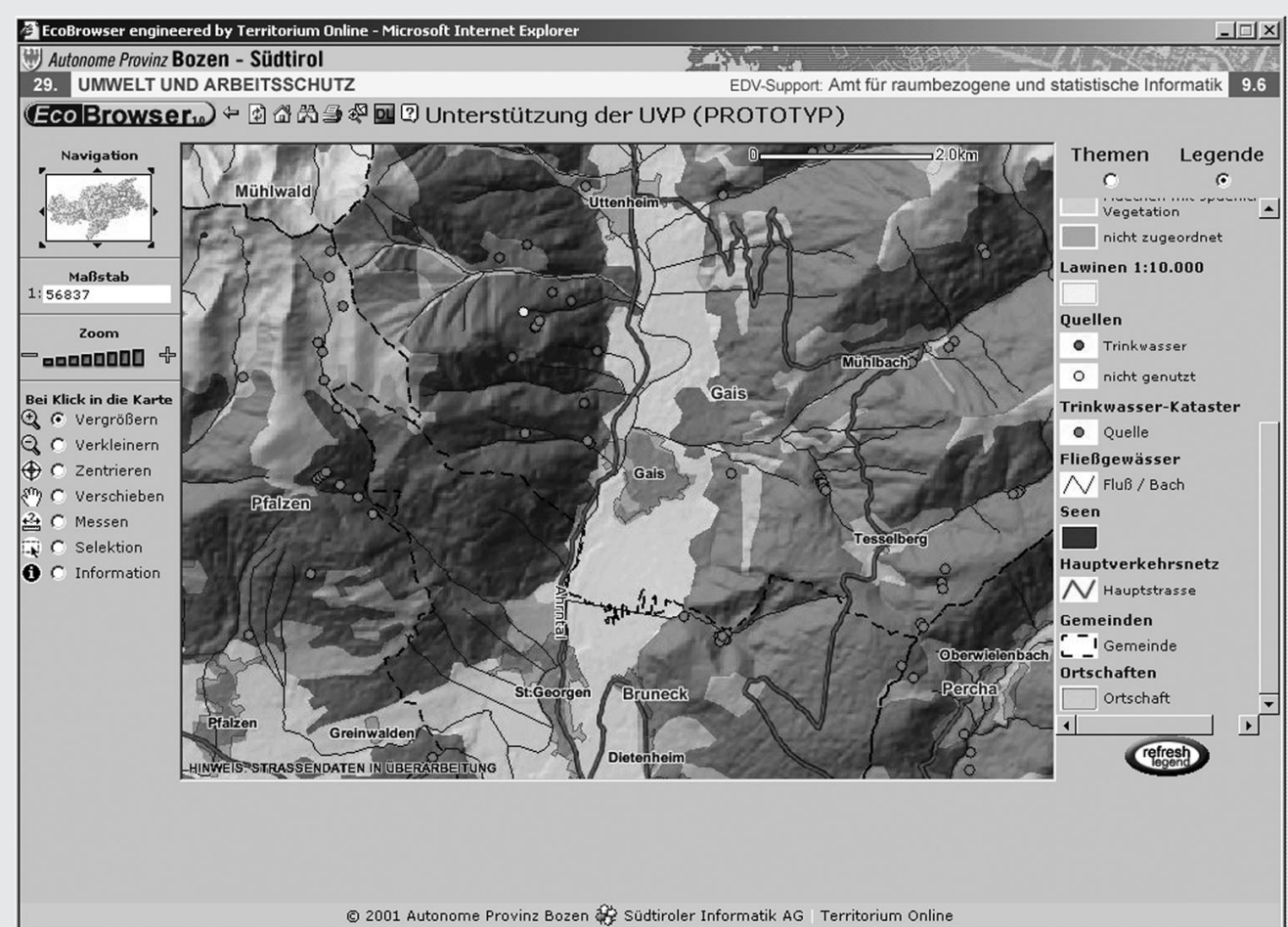
Die Prämierten von links nach rechts:

- Hildegard Mairhofer
(Geschenkkorb mit biologischen Produkten)
- Sigrid Müller
(Putzset)
- Hildegard Marcher
(Geschenkkorb mit Produkten aus
gerechtem Handel)

Herzlichen Glückwunsch!



GIS: GEOGRAFISCHES INFORMATION SYSTEM



Zur besseren Verwaltung verschiedener Prozesse in der Gemeindeverwaltung, trägt sich die Gemeinde Gais mit der Absicht, ein GIS-System zu erwerben.

GIS führt drei Arten von Daten zu einem System zusammen:

1. Topografische Daten

Unter topografische Daten versteht man Landkarten, Wanderkarten, geologische Karten, Luftbilder und Vermessungen.

Sie geben dem Betrachter Auskunft über die Beschaffenheit der Umgebung.

2. Technische Daten

Unter den technischen Daten versteht man Bestandspläne von Gebäuden, Bestandsaufnahmen von Wasserleitungen und Kanalisierungen, Katastermappen und Informationen zur Ausstattung von Gebäuden (Heizanlagen, Aufzüge usw.).

Sie geben präzise Angaben über Teile der Landschaft (oberirdisch und unterirdisch), registrieren alle Eingriffe des Menschen und geben Informationen zu den verschiedenen Bauwerken.

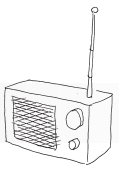
3. Beschreibende Daten

Die beschreibenden Daten beinhalten Informationen, die nicht in Form von Plänen, Karten oder Photos dargestellt werden können.

Sie umfassen numerische Daten, wie z.B. Flächenmasse, Längenmasse, Höhenmasse, Wartungstermine usw., und geschriebene Daten, wie z.B. Grundstücksbesitzer, Straßenbezeichnungen, urbanistische Vorgaben für Teile der Landschaft usw.

Immer dringlicher werden genaue, vollständige und aktuelle Informationen benötigt, z.B.

- für die Planung der Dorfentwicklung,
- für eine schnelle Auskunft an die Bürger,



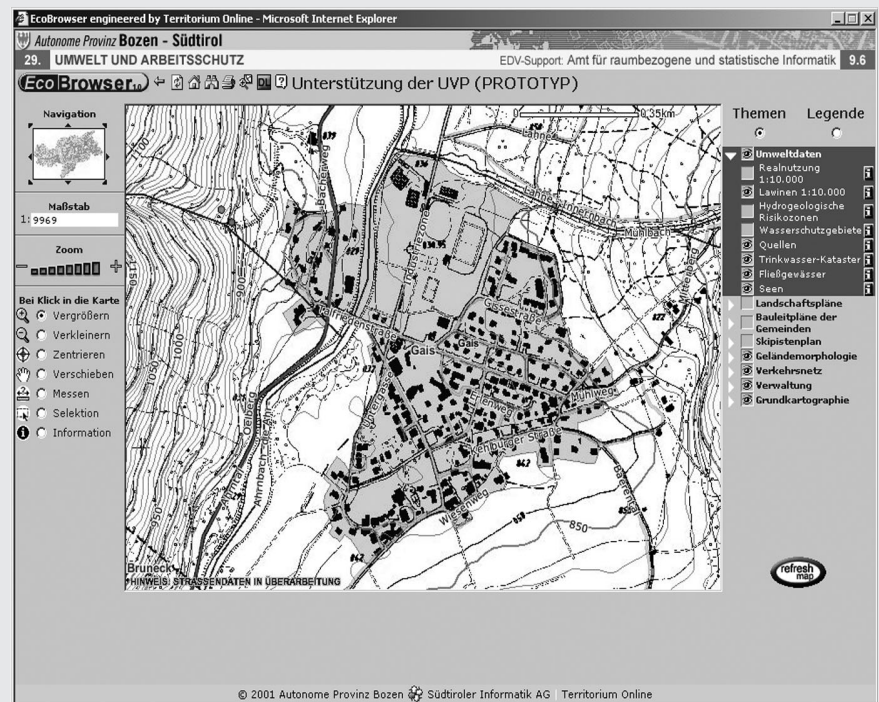
- für die Unterstützung des Bürgers bei neuen Bauvorhaben,
- für die Neuverlegung von unterirdischen Leitungen,
- für eine effiziente Verwaltung und Nutzung des öffentlichen Eigentums und Vermögens,
- für die Instandhaltung der Gebäude, Straßen und Leitungen.

Das geografische Informationssystem soll diese Informationen erfassen und liefern.

Durch die Anschaffung eines geografischen Informationssystems soll auch der Informationsaustausch mit den Nachbargemeinden, der Bezirksgemeinschaft, der Landesverwaltung und den staatlichen Organen verbessert werden.

Folgende Daten werden vom GIS-System verwaltet:

- Katastermappen
- Vermessungen
- Luftbilder
- Wanderkarten
- Bauleitplan
- Durchführungsbestimmungen
- Straßennetz mit Bezeichnung und Hausnummer
- Daten über Parkplätze und Auffangflächen für Großveranstaltungen
- Kanalkataster
- Wasserleitungen
- Telefonleitungen
- Stromleitungen
- Hydranten
- Geologische Gefahrenzonen
- Eigentumsverhältnisse
- Daten für Gebäudemanagement
- Daten zur Berechnung der ICI
- Statistikauswertungen
- Bautätigkeiten



Für den Bürger wird die Einführung eines geografischen Informationssystems auch einige Vorteile mit sich bringen:

- Zugang zu wichtigen Daten über das Internet
- Schnelle Information am Gemeindeamt
- Kein Anstehen bei den verschiedenen Ämtern
- Bürokratie bei Bautätigkeiten wird verringert

Die Landesverwaltung hat bereits ein eigenes geografisches Informationssystem ausgearbeitet und bietet im Internet einige Dienste, die auf GIS basieren, an:

- GEOBROWSER
<http://www.provinz.bz.it/raumordnung/geodaten/>
- DIGITALE BAULEITPLÄNE
<http://www.provinz.bz.it/raumordnung/blp/>
- LANDBROWSER
<http://www.provinz.bz.it/natur/landdaten/>
- ECOBROWSER
<http://www.provinz.bz.it/umweltagentur/ecobrowser/>
- LEXBROWSER
http://www.provinz.bz.it/ressorts/generaldirektion/lexbrowser_d.asp



LEADER PLUS TAUFERER AHRNTAL: AUCH GAIS IST DABEI!

Nach ersten Gehversuchen hat die Umsetzung des „Leader Plus Programms“ für das Tauferer Ahrntal nun endgültig begonnen.

Es handelt sich hierbei um ein regionales Entwicklungsprogramm, welches von den Gemeinden Gais, Sand in Taufers, Mühlwald, Ahrntal und Prettau sowie der Bezirksgemeinschaft Pustertal getragen wird. Es fördert eine Vielzahl möglicher Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen: Handwerk, Handel, Industrie, Landwirtschaft, Tourismus, Dienstleistungen, Aus- und Weiterbildung, Informationstechnik und Jugend. Das Besondere an Leader Plus ist die Tatsache, dass die Projekte durch Träger vor Ort initiiert und umgesetzt werden müssen (Bottom up – Verfahren).

Zur Ausführung des Programms für den Zeitraum 2002 – 2006 wurde die Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung m.b.H. Tauferer Ahrntal gegründet. Ihr Präsident ist Herr Helmut Innerbichler. Die Koordination liegt in den Händen von Dr. Wilhelm Innerhofer.

Besondere Berücksichtigung im Rahmen des „Leader Plus Tauferer Ahrntal“ findet die Ausarbeitung eines Weiterbildungsprogramms für die Bevölkerung des Tales.

Die operative Umsetzung dieses Aus- und Weiterbildungsangebotes hat Anfang des Jahres begonnen.

Der Startschuss fiel mit der Durchführung einer Umfrage zum Aus- und Weiterbildungsangebot im Tauferer Ahrntal. Insgesamt wurden im Untersuchungszeitraum (1. Februar bis 15. Februar 2003) an 1.042 Klein- und Mittelbetriebe des Tauferer Ahrntales Fragebögen versandt. Knapp ein Viertel dieser Fragebögen wurden ausgefüllt und in der Folge die daraus resultierenden Einzelinformationen analysiert und aufbereitet.

Das Weiterbildungsprogramm wurde basierend auf den Ergebnissen der durchgeführten Umfrage ausgearbeitet. Die entsprechende Broschüre mit dem Kursprogramm erscheint derzeit monatlich und liegt in verschiedenen Einrichtungen im Tauferer Ahrntal auf (Gemeinden, Banken, Schulen, Tourismusvereine); zusätzlich werden die Broschüren allen Betrieben des Tales aus Industrie, Handel, Handwerk und Tourismus zugesandt. Weiters ist das Weiterbildungsangebot im Internet unter www.taufererahrntal.info abrufbar.

Interessierte können sich auch telefonisch über das laufende Weiterbildungsangebot informieren oder direkt in der Anlaufstelle für Weiterbildung Leader Plus Tauferer Ahrntal, im Alten Rathaus der Gemeinde Sand in Taufers (1. Stock) vorbeikommen.

Seit Anfang März stehen Ihnen dort Frau Rieder Miriam und Frau Dr. Oberegelsbacher Doris für Auskünfte und Informationen jeder Art gerne zur Verfügung. Sie sind für die operative Umsetzung der Weiterbildung verantwortlich, übernehmen die Kursorganisation sowie die Ausführungskontrolle; außerdem betreuen sie die systematische Weiterentwicklung des Kursprogramms.

Für das gesamte Kursangebot im Bereich der Landwirtschaft ist der Koordinator verantwortlich.

Die bereits organisierten Kurse haben gezeigt, dass das Interesse an einem Aus- und Weiterbildungsangebot vor Ort sehr groß ist; vor allem die Sprachkurse (Italienisch für Fortgeschrittene, Englisch für Anfänger), Computerkurse jeglicher Art, aber auch der Erste Hilfe Kurs im Rahmen der Arbeitssicherheit, Sicherheit am Arbeitsplatz und Brandschutz im Unternehmen sowie verschiedene Abendvorträge zu den unterschiedlichsten Themen erfuhren regen Zulauf.

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die Erarbeitung des Weiterbildungsprogramms für Herbst 2003. Ziel ist es, das Angebot an die Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen; deshalb hoffen wir auch weiterhin auf die aktive Mitarbeit aller Interessierten. Die Broschüre erscheint dann halbjährlich. Der Verteilungsmodus bleibt derselbe. Die Kursbroschüre kann jederzeit telefonisch oder per E-Mail angefordert werden.

**Leader Koordinationsstelle, Gemeinde Sand in Taufers, Altes Rathaus, 1.Stock.
Tel.: 0474 67 75 43 • Fax: 0474 67 91 10 • E-Mail: leader.tat@dnnet.it**